

Rathaus / Barfüssergasse 24
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 70
Telefax 032 627 21 26
kanzlei@sk.so.ch
www.so.ch

Medienmitteilung

Die Arbeitslosenquote stagnierte im März bei 2,8%

Solothurn, 9. April 2018 – Im März 2018 stieg die Zahl der registrierten Arbeitslosen im Kanton Solothurn gegenüber dem Vormonat um 43 auf 4'095 (Vormonat: 4'052, Vorjahresmonat: 4'420) Personen. Die Arbeitslosenquote blieb bei 2,8%. (Vorjahresmonat: 3,0%, CH: 2,9%). Der Anstieg der Arbeitslosen ist auf eine Anpassung bei der Erfassung der gemeldeten arbeitslosen Stellensuchenden zurückzuführen.

Anpassungen beim Erfassen der gemeldeten arbeitslosen und nicht-arbeitslosen Stellensuchenden

Seit ca. 30 Jahren wurden die bei den regionalen Arbeitsvermittlungszentren gemeldeten Personen anhand der beiden Variablen Erwerbsstatus und Erwerbssituation in arbeitslose und nicht-arbeitslose Stellensuchende unterteilt. Dabei wurden auch weitere Untergruppen im Informationssystem für die Arbeitsvermittlung und Arbeitsmarktstatistik (AVAM) erfasst wie Personen im Zwischenverdienst, Personen in Bildungs- und Beschäftigungsmassnahmen, Personen mit einer gekündigten oder ungekündigten Stelle sowie Personen, die wegen Krankheit, Unfall und Militärdienst nicht sofort vermittelbar sind.

Unterdessen wurde das AVAM mehrmals mit neuen Funktionen erweitert, wobei viele der oben genannten Informationen ein zweites Mal mit einem Beginn- und einem Enddatum eingegeben werden. Dies ermöglichte nun die automatische Bildung der allermeisten Untergruppen.

Auf dieser Grundlage wurde nun die bisherige Eingabep Praxis durch ein vereinfachtes System abgelöst, welches die von den Personalberatern erfassten

Informationen mit automatischen Zuordnungen kombiniert. Dadurch wurde der Erfassungsaufwand bei den regionalen Arbeitsämtern erheblich reduziert und gleichzeitig die Vergleichbarkeit der kantonalen Arbeitslosenzahlen und kantonalen Arbeitslosenquoten erhöht. Die Zuordnungen in die einzelnen Untergruppen können geändert haben. Nach der angepassten Auswertung hätte der Monat Februar 378 Arbeitslose mehr ausgewiesen. Damit wären die Arbeitslosenzahlen von 4'430 um 335 auf 4'095 Personen gesunken. Die Quote von 3,0% auf 2,8%.

Regionen

Die Zahl der Stellensuchenden im Kanton Solothurn lag bei 6'664 (Vormonat: 6'759, Vorjahresmonat: 7'177) und war damit um 95 Personen tiefer als im Vormonat. Die Stellensuchendenquote verharrt bei 4,6% (Vorjahresmonat: 4,9%, CH: 4,5%).

Die Stellensuchendenquote in der Region Solothurn sank von 4,0% auf 3,9%. Die Region zählte Ende März 2'079 Stellensuchende, 16 Personen weniger als im Vormonat. In der Region Grenchen sank die Quote von 5,8% auf 5,6%, dies bei 757 Stellensuchenden. Die Quote im Schwarzbubenland verringerte sich 3,7% auf 3,6%. Dies bei 19 Stellensuchenden weniger. Mit 19 Personen weniger schloss die Region Olten den Monat März ab. Die Quote fiel von 5,4% auf 5,3%. In der Region Thal sank die Quote von 4,3% auf 4,1%. Hier wurden zwölf Personen weniger gezählt, welche sich bei den RAV zur Stellensuche angemeldet haben.

Geschlecht

Im Berichtsmonat waren 3'604 (Vormonat 3'649) Männer als stellensuchend registriert, 45 weniger als im Vormonat. Im Vorjahr waren es 4'011 Männer. 3'060 Frauen (Vormonat 3'110) waren im März 2018 auf Stellensuche. Dies ist eine Abnahme von 50 Personen. Im Vorjahresmonat waren es 3'166 Frauen. Der Frauenanteil lag bei 45,9% (Vorjahresmonat 46,0%).

Nationalität

Die Zahl der stellensuchenden Schweizer reduzierte sich im Berichtsmonat auf 3'557 Personen. Im Vormonat waren es noch 3'639 Stellensuchende. Ende März 2018 waren mit 3'107 Ausländern (Vormonat 3'120) 13 Personen weniger als stellensuchend registriert. Der Ausländeranteil stieg gegenüber dem Vormonat von 46,2% auf 46,6% (Vorjahresmonat 45,7%).

Altersklassen

Die Gruppe der unter 20-jährigen Stellensuchenden nahm um 23 Personen auf 256 Personen ab, womit sich die Quote von 3,9% auf 3,6% reduzierte. Bei der Altersgruppe der 20- bis 24-jährigen sank die Zahl der Stellensuchenden von 618 auf 585 Personen. Die Quote nahm von 4,8% auf 4,5% ab. Die Quote der 25- bis 29-jährigen fiel von 5,8% auf 5,6%. Die Zahl der Stellensuchenden nahm um 21 Personen ab. Jene der 30- bis 39-jährigen sank von 5,4% auf 5,3%. Dies bei 37 Stellensuchenden weniger. Die Quote der Gruppe der 40- bis 49-jährigen stagnierte bei 3,6%. In der Gruppe der 50- bis 59-jährigen blieb die Quote bei 4,6% stehen. Die Zahl der registrierten Stellensuchenden nahm dabei um neun Personen zu. In der Gruppe der über 60-jährigen stieg die Zahl der Stellensuchenden um zehn Personen. Die Quote nahm von 4,7% auf 4,8% zu.

Aussteuerungen

Im Verlauf des Monats Januar 2018 haben 115 Personen (Vormonat 118 Personen) ihr Recht auf Taggelder ausgeschöpft oder ihr Anspruch auf Arbeitslosentaggelder ist nach Ablauf der zweijährigen Rahmenfrist erloschen. Eine neue Rahmenfrist konnte nicht eröffnet werden. Die Aussteuerung erfolgt in dem Monat, in dem das letzte Taggeld bezogen wurde. Im Vorjahresmonat wurden 98 Personen ausgesteuert.

Zu- und Abgänge sowie offene Stellen

Gegenüber dem Vormonat veränderte sich die Zahl der Zugänge von 766 auf 757 Stellensuchende. Gleichzeitig nahm die Zahl der Abgänge von 852 auf

847 Personen ab. Rund 60% der Abgänge gaben an, dass sie eine Stelle gefunden haben. Ende Monat waren 257 offene Stellen gemeldet.

Im Berichtsmonat waren 1'593 Personen in einem Zwischenverdienst (Vormonat 1'438) engagiert. Der Anteil der Zwischenverdienenden an den Stellensuchenden stieg von 21,3% auf 23,9%.

Kurzarbeit

Für den Monat Januar 2018 rechnete die Arbeitslosenversicherung im Kanton Solothurn 3'597 Ausfallstunden in vier Betriebsabteilung ab. Im Dezember waren es 1'223 Ausfallstunden in fünf Betriebsabteilungen. Betroffen waren davon 79 Arbeitnehmende, im Vormonat waren es 24 Personen.

Im März 2018 meldete sich vier Betriebe für Kurzarbeit an. Dies waren drei Betriebe mehr als im Vormonat. Betroffen könnten 14 Arbeitnehmende sein. Im Vormonat war es ein Arbeitsplatz.

Hinweis: Die Arbeitslosenzahlen stehen im Verhältnis zu den Erwerbspersonenzahlen aus einem 3-Jahres-Pooling, das vom BFS aus den Strukturhebungsdaten der Jahre 2012, 2013 und 2014 zum Erwerbsleben der Bevölkerung errechnet und bereitgestellt wird.